

Flöttl hat geheime Liste mit allen Bawag-Zahlungen in Safe in Bratislava

Utl.: Tageszeitung ÖSTERREICH berichtet von Geheimtreffen zwischen Flöttl und Staatsanwalt in der Slowakei =

Wien (OTS) - Die Tageszeitung ÖSTERREICH setzt in ihrer morgigen Ausgabe die Enthüllungen rund um die Überweisungen von Wolfgang Flöttl fort.

Laut ÖSTERREICH hat Wolfgang Flöttl in einem Safe in Bratislava alle Unterlagen, Trading-Listen und Überweisungen in der BAWAG-Affäre verwahrt.

ÖSTERREICH berichtet morgen, dass es bereits im Juli ein Treffen zwischen Flöttl, seinem Anwalt, dem Wiener Staatsanwalt Georg Krakow und der Finanzmarktaufsicht in Bratislava gegeben hat. Dort habe Flöttl die Ermittler erstmals Einsicht in seine Trading-Listen und in darüber hinausgehende Überweisungen nehmen lassen.

Laut ÖSTERREICH geht aus den Unterlagen hervor, dass Wolfgang Flöttl bei seinen Bawag-Geschäften alleine in den drei Jahren von 1998-2000 "Management Fees" in Höhe von 60 Millionen Dollar erhalten habe. Diese 60 Millionen Dollar flossen an Flöttls Firma "Ross Capital", von der mehrfach Überweisungen nach Österreich getätigt wurden. Aus diesen "Management Fees" resultieren sowohl die Beratungszahlungen an Alt-Kanzler Franz Vranitzky, als auch die von Wolfgang Flöttl behaupteten und bisher nicht bewiesenen "Parteienfinanzierungen".

Laut ÖSTERREICH ermittelt die Justiz auch, ob von diesen "Management Fees" Beträge an Ex-Bawag-Generaldirektor Elsner geflossen sind, den die Justiz dazu im August einvernehmen wollte.

Rückfragehinweis:

Carola Purtscher, Unternehmenssprecherin

Tel: +43 (1) 58811-1600

c.purtscher@oe24.at

www.oe24.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0315 2006-09-12/19:40

121940 Sep 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060912_OTS0315